

HILFREICHE BOTSCHAFTEN FÜR KINDER

Vorbemerkung:

Kinder glauben, was sie spüren, nicht was wir sagen.

- Ich bin deine Mutter / dein Vater. Du darfst das Kind sein.
- Ich trage die Verantwortung für mich. Und ich trage Verantwortung für dich. Wo mir das nicht gelingt, hole ich mir Hilfe von anderen Erwachsenen.
- Ich lasse dich teilhaben an meinen Erfahrungen und lasse dich auch deine eigenen Erfahrungen machen. Ich greife vor allem dort ein, wo du dir massiv selber schadest.
- Was zwischen mir und deiner Mutter / deinem Vater ist, regeln wir unter uns.
- Auch wenn wir Eltern uns trennen, bleiben wir immer deine Eltern.
- Ich halte es aus, wenn du deine Mutter / deinen Vater ebenso liebst wie mich.
- Ich bin einverstanden, wenn du wirst wie deine Mutter/ dein Vater.
- Ich sehe dich, mit deinen Stärken und Schwächen und verwechsle dich nicht mit jemand anderem.

**„Wenn der Vater wirklich Vater ist und der Sohn Sohn,
wenn der ältere Bruder seinen Platz als älterer Bruder ausfüllt
und die jüngere Schwester ihren Platz als jüngere Schwester,
wenn der Gatte wirklich Gatte ist und die Gattin Gattin,
ist die Sippe in Ordnung.
Ist die Sippe in Ordnung, so kommen die Gesellschaftsbeziehungen
der Menschheit in Ordnung.“**

Zitat aus dem I Ging, dem Buch der Wandlungen der Chinesen

Themen, die Frau Ruth Allamand Mattmann am Elternabend vom 15. März 2011 angesprochen hat:

- Kinder als **Beschützer** der Eltern
- Kinder als **Konkurrenten** eines Elternteils
- Kinder als „**Partner**“ der Eltern
- Kinder zwischen den Eltern: - als **Vermittler** / - als **Spielball** der Konfliktparteien
- Kinder als **Repräsentanten** ausgeschlossener Personen
- Kinder als **Repräsentanten** eigener Schwächen